

Alle Eidechsen und vornehmlich die Blindschleichen haben viele Feinde. Die wirklichen Schlangen, Nattern und Ottern, dann viele Vögel, Bussard, Storch, Krähe, selbst Hühner und Enten, ferner Säugthiere, Igel, Spitzmaus, Wiesel, Iltis und Katzen, fressen sie und ihre Jungen oder verfolgen und töten sie.

Nach Karl Ruß.

III. Abhandlungen.

107. Der Mensch.

Anfangs wohnte der Mensch in Höhlen, bald in Laubhütten, dann in bequemen, selbsterfundnen Wohnungen. Ursprünglich waren seine Hände und Nägel, bald auch hölzerne und steinerne Hilfsmittel seine Werkzeuge; dann stieg er in die Tiefen der Erde, holte aus den Eingeweiden derselben die mannigfaltigen Metalle und verdoppelte seine Kraft zur Beherrschung der Tiere. In frühester Zeit war er schüchtern auf seinen Wohnsitz beschränkt; bald aber wanderte er in andere Gegenden, lernte fremde Sprachen und theilte sich und seine Gedanken durch künstliche Töne mit; dann segelte er kühn über ungeheure Meerestiefen. Anfangs zitterte er vor dem Donner und bewunderte die himmlischen Gestirne; später ging der Gedanke an eine Gottheit in ihm auf, und er suchte sie; er betete den Donner, das Feuer, die glänzenden Gestirne an; endlich erkaunte er Gott und betete zu dem Unsichtbaren.

Nach Zschokke.

108. Das Brot.

Eines der wichtigsten Nahrungsmittel für den Menschen ist das Brot. Es ist unentbehrlich für alt und jung, für arm und reich.

Es wird vom Bäcker aus Roggenmehl in einem Backofen gebacken. Wird Weizenmehl zugesetzt, so wird es weißer, leichter verdaulich, aber nicht nahrhafter. Früher war es allgemein Sitte, daß sich die Bauersleute ihr Brot selbst buken; jetzt findet man nur noch in einigen Gegenden Deutschlands Backöfen durchgängig an jedem Wohnhause, während in allen holzarmen Orten, wohin das Dampfroß eingedrungen und damit eine veränderte Lebensweise bedingt worden ist, das Backen im eigenen Ofen die Mühe nicht mehr lohnt. Das Brot wird entweder kreis- oder länglichrund geformt und meist nach dem Gewichte verkauft. Es besteht aus Rinde und Krume. Die Rinde ist hart, oben braun, die Krume locker und weich. Je lockerer das Brot ist, desto schmackhafter und gesünder ist es. Ganz frisches Brot kann der Gesundheit schädlich werden.

Ein bekanntes Sprichwort sagt: „Salz und Brot macht die Wangen rot.“ Die Sorge um das tägliche Brot ist für eine arme, kinderreiche Familie oft die größte. Im Vaterunser bitten wir: „Unser täglich Brot gib uns heute!“